

Botschaft 54

(Versandt am 4. April 2003 von der Heiligen Kathedrale in Santiago de Compostela in Galizien, Nordspanien, obwohl das Interview auf Spanisch von Maria Elena Donoso im Uno Misma Magazin von Santiago de Chile anlässlich Shibendu Lahiris Besuch von Chile im Januar 2003 veröffentlicht wurde).

1. Wie würden Sie das Wissen beschreiben, dass Sie den Menschen anbieten und vermitteln?

Shibendu Lahiri: Ich biete kein Wissen an. Ich biete kein Wissen an, weil Wissen immer aus zweiter Hand kommt.

Wissen gehört zu den anderen. Nur Erkennen gehört Ihnen.

Es gibt zwei „Ichs“ in Ihrem Körper: Eins ist das unpersönliche Selbst, welches „kein Ich“ ist. Es ist eine existentielle Intelligenz, die universell ist. Sie scheint aufgrund des Körpers einmalig zu sein. Der Körper verleiht eine Einzigartigkeit, welche auch Universalität umfassen kann, vorausgesetzt es existiert kein persönliches Ich, das „Ego-Ich“, das konzeptuelle Ich.

Man hat uns beigebracht und ermutigt, ein Individuum zu sein und mit Arroganz und Aggression die „Ich-heit“ (oder das Ego) zu behaupten. Das ist unsere Konditionierung, unsere Erziehung und unser Tun. Aber wir sind keine Individuen, wir sind universell. Tatsächlich ist die Wortwurzel von „Individuum“ das, was nicht „geteilt“ werden kann, was nicht von anderen ringsum getrennt werden kann. Leider wurde diese Bedeutung aufgrund von Ichbezogenheit entstellt. Und jetzt bedeutet ein „Individuum“ ein egozentrischer und egoistischer Mensch.

Ich ermutige Menschen, durch und für sie selbst zu „erkennen“, denn „Erkennen“ gehört einem wirklich. Wissen ist entlehnt und wird von anderen empfangen.

Die Botschaft ist, sich selbst absolut und bedingungslos zu befreien. Und diese Freiheit ist nicht für sich selbst, sondern von sich selbst. Das heißt, Freiheit vom „persönlichen Ich“ und ein Erscheinen des „unpersönlichen Selbst“. Und dieses „Erkennen“ kann nicht vermittelt werden, denn es geht nicht um Propaganda oder Werbung. Es geht um Erwachen! Es geht darum, den Körper, d.h. das Leben, vom Zwang des identifizierten Geistes zu befreien.

Deshalb hat Shibendu den Leuten kein Wissen anzubieten oder zu vermitteln. Sein Appell ist, offen für das „Erkennen“ zu sein durch direktes Erwachen!

2. Ist mit dieser Übung eine Philosophie verbunden?

Shibendu Lahiri: Shibendu behandelt keine Philosophie, bei der es ja nur darum geht, mit Ideen und Konzepten über die Wahrheit umzugehen und nicht um die Wahrnehmung der Wahrheit selbst in allen Zellen und Mark und Bein durch eine ungeheure Energie des Verstehens.

Das Verstehen in Bezug auf Philosophie ist nur intellektuell, d.h. man gibt sich zufrieden mit angenehmen Vorstellungen und passenden Vermutungen. Die Kriya-Yoga-Praxis festigt die Energie des Verstehens des Lebens.

3. Ist Kriya Yoga eine Religion?

Shibendu Lahiri: Kriya Yoga ist eine Wissenschaft; es ist die Wissenschaft des inneren Seins. Es ist eine Rückkehr von nach außen gerichteten Vorstellungen zu nach innen gerichteten Einsichten.

Es ist kein körperliches Fitnessprogramm. Es ist kein Programm der Selbsthypnose oder Autosuggestion.

Diese Wissenschaft (des Kriya Yoga) wurde von Hindus zur Verfügung gestellt, doch sie ist **keine** Religion. Die Wissenschaft der Physik wurde von Christen zur Verfügung gestellt, doch Physik ist nicht Christentum. Deshalb ist der Titel Paramahansa und Swami überflüssig. All solche Titel schaffen nur eine Abhängigkeit, die nur eine weitere Verunreinigung des Bewusstseins aufgrund von Angst ist.

Wir sagen auch nicht Paramahansa Einstein. Ebenso brauchen Yogis keinen Titel zu tragen, um Menschen zu beeindrucken oder zu beeinflussen. Yoga ist frei von allen Titeln. Es ist eine Wissenschaft und daher sind keine Titel nötig.

4. *Welche Arten von Techniken beinhaltet Kriya Yoga?*

Shibendu Lahiri: Die Techniken sind das Gefäß; der Inhalt ist tiefe Wahrheit. Die Techniken werden in einer Atmosphäre der heiligen Initiation geteilt, die keine Information, sondern eine Transformation darstellt. Deshalb können die Techniken nicht in einer beiläufigen, lockeren Redensweise, als wäre man in einem Club, enthüllt werden.

5. *Müssen die Leute Yoga kennen, bevor sie Kriya Yoga praktizieren?*

Shibendu Lahiri: Der Yoga, der überall verbreitet ist, ist ein körperliches Fitnessprogramm. Und so etwas ist Kriya Yoga nicht. Und deshalb ist der Yoga, so wie die Menschen ihn verstehen, keine Voraussetzung, um Kriya Yoga zu lernen.

6. *Wer kann die Kriya Yoga Initiation praktizieren und erhalten?*

Shibendu Lahiri: Jeder, der daran interessiert ist, das oberflächliche Leben abzustreifen und zu einem tiefgründigen Leben zurückzukehren, kann die Kriya Yoga Initiation erhalten und üben.

Leben bedeutet nicht, vorwiegend in den Bezirken des denkenden Geistes beschäftigt zu sein. Leben bedeutet nicht, im Bereich des identifizierten Geistes in Täuschung zu verharren.

7. *Gibt es irgendeine Voraussetzung, um Kriya Yoga zu praktizieren? Spielt Glaube eine Rolle?*

Shibendu Lahiri: Die Voraussetzung ist ein klarer Geist und eine Energie des Verstehens. Ohne sie wird Kriya Yoga nur ein weiterer Glauben mit all den Fesseln sein. Kriya Yoga verwandelt Glauben in ein Instrument der Freiheit.

8. *Was ist die Bedeutung der Kriya Yoga Initiation im Leben der Person? Beinhaltet das auch, dass Sie der Guru der Person werden? Halten Sie eine Beziehung oder einen Kontakt zu der Person nach der Initiation aufrecht? Gibt es irgendeine Art Verpflichtung von beiden Seiten?*

Shibendu Lahiri: Kriya Yoga ist die Integration von Erkenntnisakten mit den Aktivitäten der Konzeptualisierungen. Es befreit das Leben einer Person von der Beeinträchtigung durch den identifizierten Geist.

Im Kriya Yoga ist der Guru der Vertreiber der Dunkelheit und keine Bindung, keine Last. Ein Kriya Guru möchte Menschen in Geordnetheit (das Ende von Ungeordnetheit) und nicht Menschen, die man herumbefiehlt.

Praktisch gesehen ist $1+1=2$. Beispielsweise bringt ein Lehrer des Ingenieurwesens einen weiteren Ingenieur hervor. Doch in spirituellen Lehren ist $1+1=0$, denn wenn die Wahrheit verstanden wird, verschwinden die Selbstgefälligkeit und die Eigeninteressen des Gurus und des Schülers. Das heißt, sowohl der Guru als auch der Schüler werden bereit, das unpersönliche Selbst zu sein. Deshalb werden persönliche Beziehungen unbedeutend.

Mitgefühl und Verstehen sind wichtiger als Verpflichtungen und Schlussfolgerungen.

9. *Es ist bekannt, dass die Praxis von Kriya Yoga sofortige und wahrnehmbare Wirkungen hat. Wie soll die Person mit solchen Wirkungen umgehen? Was sind diese Wirkungen?*

Shibendu Lahiri: Kriyas sind da, um damit zu experimentieren und zu erforschen. Keine vorgefassten Konzepte und vorherbestimmten Schlussfolgerungen sind notwendig. Mentale Spekulationen über Wirkungen zerstören die Glückseligkeit und den Segen der Kriyas.

10. *Es scheint, dass die Praxis von Kriya Yoga eine Anpassung und Harmonie in der Energie von Körper und Geist hervorruft. Führt diese Wirkung in irgendeinem Maß zur Auflösung des denkenden Geistes? Erlaubt diese Auflösung, das wahre Selbst, unsere wahre Natur zu erfahren? Beschleunigt diese Übung unsere spirituelle und persönliche Evolution?*

Shibendu Lahiri: Es geht nicht um die Auflösung des denkenden Geistes, da es so etwas wie den denkenden Geist nicht gibt. Der denkende Geist existiert nicht. Er ist ein Mythos. Er ist nicht wirklich, aber er hat insofern eine gewisse Gültigkeit, als er unserem täglichen Leben funktionalen Wert verleiht. Es ist möglich, frei vom denkenden Geist zu sein, trotz der Tatsache, dass dieser weiterhin aktiv ist, um die täglichen Aufgaben auszuführen.

Kriya Yoga ist keine Anpassung, sondern eine Veränderung, eine alchemische Verwandlung im Körper.

Das wahre Selbst ist keine Erfahrung, es ist eine Existenz. Kriya Yoga ist keine Evolution, sondern eine Revolution.

11. *Spielt das Atmen eine Rolle bei dem oben erwähnten Vorgang?*

Shibendu Lahiri: Kriya Pranayama ist die tiefste Form des Atmens, die zu einer tiefen Stille im Geist führt.

12. *Die durchschnittlichen Menschen sind sich der wahren Natur der Existenz nicht bewusst. Würden Sie sagen, dass das durch den identifizierten Geist bedingt ist? Ist er es, der unser Ego, unser Gefühl von Individualität, erschafft?*

Shibendu Lahiri: Der denkende Geist ist trennendes Bewusstsein. Er ist ein fragmentiertes Bewusstsein. Deshalb trennt er und löst unsere Verbindung mit dem ganzheitlichen Bewusstsein (Chaitanya).

Der denkende Geist ist die Verunreinigung des Intellekts. Und das Ego ist die Verzerrung des denkenden Geistes.

13. *Könnten Sie bitte etwas dazu sagen, warum die menschliche Existenz mit einem denkenden Geist verknüpft ist?*

Shibendu Lahiri: Die menschliche Existenz ist nicht mit einem denkenden Geist verknüpft, aber die menschliche Erfahrung ist mit dem denkenden Geist verknüpft. Die grundlegenden Bestandteile des denkenden Geistes sind Verlangen, Angst, Abhängigkeit und Anhaftungen.

14. *Was ist das „ledige Gemüt“? Ist es ein Zustand?*

Shibendu Lahiri: Das „ledige Gemüt“ ist der neue Geist, in dem alles Negative des denkenden Geistes aufgehoben ist. Es ist jenseits des denkenden Geistes, ein reines Bewusstsein (Chaitanya).

15. *Was ist der Grund dafür, dass wir so viel Angst erfahren?*

Shibendu Lahiri: Angst ist das direkte Ergebnis von Fordern, Wünschen, Wollen, Verlangen, Hoffen, Erwarten, Spekulieren, Werden usw.

16. *Könnten Sie bitte etwas über Intelligenz und Weisheit sagen?*

Shibendu Lahiri: Der Intellekt gehört dem denkenden Geist an und die Intelligenz gehört zum „ledigen Gemüt“ (no-mind). Wissen gehört zum denkenden Geist, aber Weisheit gehört zum „ledigen Gemüt“.

17. *Bitte sprechen Sie zu uns über den Meister Babaji. Wer ist er?*

Shibendu Lahiri: Babaji ist ein Mysterium. In dieser dynastischen Übertragungslinie des Kriya Yoga ergehen wir uns nicht in Wundern. Aber wir teilen die tiefgründige Wahrheit über Babaji in privaten Gruppen unter Kriyabans (ein Kriyaban ist eine Person, die Kriya Yoga praktiziert).

18. Was stellt Meister Lahiri Mahashaya für Sie dar?

Shibendu Lahiri: Er ist mein biologischer Urgroßvater. Und viele weitere Prozesse und Wahrnehmungen, die unbeschreibbar und unermesslich sind.

19. Gibt es irgendeine andere Übertragungslinie oder Schule in Indien, die Kriya Yoga lehrt?

Shibendu Lahiri: Es gibt mehrere Übertragungslinien von „Schülern“, die immer noch in Indien und im Ausland wirken.

20. Wird irgendein Übungsprogramm in Ihrem Tempel in Indien angeboten? Ist es für Interessenten am Erlernen und Praktizieren des Kriya Yoga möglich, dort zu wohnen?

Shibendu Lahiri: Ja, aber nur dreimal im Jahr – im Januar, Juli und Oktober – am Gedenktag meines Vaters, an Guru Purnima (Fest für den Guru) und Lahiri Mahashays Tag.

Unser Haus in Varanasi ist ein kleines Gebäude, bestehend aus einem Wohnhaus und einem Tempel. Die Unterkünfte sind nur für Inder geeignet, da die Gegebenheiten nicht westlichem Standard entsprechen.

Aber es gibt Hotels und Motels in der Umgebung, die für Westler geeignet sind.

21. Haben Sie Schüler?

Shibendu Lahiri: Bis jetzt (29. März 2003) haben 7493 Menschen aus der ganzen Welt Initiation von Shibendu Lahiri bekommen. Gewöhnlich nennen sie sich Schüler. Aber es gibt auch gerissene Menschen, die das nicht zugeben und versuchen, Shibendu zu vernichten.

22. Was würden Sie jenen raten, die ein Bedürfnis nach einem spirituellen Weg spüren?

Shibendu Lahiri: Ich gebe keinen Rat, ich gebe keine moralischen Anordnungen, ich halte keine Predigten. Ich gebe nur bescheidene Anregungen. Und meine Anregung für den spirituellen Weg ist: „Verunreinigt euren Geist nicht durch das Lesen von nicht wirklich spirituellen Büchern, da die meisten voller merkwürdiger Geschichten und Mutmaßungen sind mit vielen frommen und schönen Lügen und Aufwallungen von konditionierten Reflexen aus verschiedenen Hintergründen der Erziehung und der Aktivitäten.“

23. Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Haltung im spirituellen Prozess?

Shibendu Lahiri: Shibendu befasst sich nicht mit Meinungen. Meinungen und von etwas besessen zu sein sind etwas Unklares. Die Einstellungen im spirituellen Prozess werden während der Initiationen als Wahrnehmungen der Laya Yoga Lehren geteilt, so wie *Atithi Bhava*, *Sakshi Bhava* und *Samapti Bhava*, d.h. wie ein Gast zu leben, Gleichmut zu haben durch wahlfreies Gewahrsein und mehr Wichtigkeit dem Beenden des Bösen zuzumessen als das Gegenteil zu entwickeln und damit ein falsches Gutsein zu praktizieren.

24. Falls jemand Sie kontaktieren möchte, wie ist das möglich?

Shibendu Lahiri: Es ist möglich, mich durch die Koordinatoren der verschiedenen Länder zu kontaktieren. Ansonsten können Sie mich durch den Hauptkoordinator, Herrn Dietrich Holtz, kontaktieren und auch durch <http://www.kriyayogalahiri.com> und die dort angegebene Email.

Segen und viel Liebe für alle.

Ruhm sei dem alten Weisen Patanjali